

Die bisher jüngsten Koblenzer Sportler des Jahres

Stadt und Stadtssportverband ehre erfolgreiche nationale und internationale Athleten

Von Erwin Siebenborn

■ Lay. Jahr für Jahr erringen zahlreiche Koblenzer Sportler und Vereine Medaillen und Top-Platzierungen bei städtischen, nationalen und internationalen Wettkämpfen in unterschiedlichen Sportarten. Die Aktiven machen auf sich und zugleich auf ihre Heimatstadt aufmerksam. Deshalb honoriert die Stadt Koblenz die großartigen Leistungen mit einer eindrucksvollen Feier in der Layaer Legiahalle. Als Höhepunkt wurde der Koblenzer

Sportler und Sportlerin des Jahres gekürt.

Die 48. Auflage der Ehrung machte in der barrierefreien Halle die enorme Vielfalt der Sportstadt Koblenz sichtbar und bescherte die mit Abstand jüngsten „Sportler des Jahres“ aller bisherigen Titelträger. Nicht weniger als 40.000 Aktive betreiben in Koblenz in 139 Koblenzer Vereinen Sport. Oberbürgermeister David Langner, Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und der stellvertretende Vorsitzende des Stadtssportverbandes, Axel Verha-

gen, lobten das große ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und gratulierten 170 Sportlern und Sportlerinnen für ihre durch Trainingsfleiß, Disziplin und Leidenschaft erzielten Titel.

Bei Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften standen 112 Koblenzer Sportler auf dem Sietertreppchen. Bei den Stadtmeisterschaften erzielten 58 Athleten und Teams vordere Ränge in ihren Sportarten. Die Vorstellung der Sportler und Sportlerinnen machte die große Vielfalt der sportlichen Betätigung vom Behindertensport in verschiedenen Bereichen, Bogenschießen, Bowling, Drachenboot, Faustball, Fechten, Kanurennsport, Kickboxen, Kunstturnen, Leichtathletik, Modellflug, Ringkampf, Rudern, Rhythmische Sportgymnastik, Schießen, Schwimmen, Sportkegeln, Taekwondo, Tischtennis und vieles mehr deutlich.

Axel Verhagen stellte die „Koblenzer Sportler des Jahres“ vor. Zur Überraschung des Publikums wurden die erst 10 und 12 Jahre alten Geschwister Emma und Theo Pinger von der TGC Redoute Koblenz neue Titelträger und erhielten die Geheimrat-Wilhelm-Rautenstrauch-Trophäe. In ihrer Sportart „Street Dance“ tanzen sie auf höchstem Niveau. Emma (10) hat dies als mehrfache Deutsche Meisterin, Vize-Europameisterin und vor-



Die Stadt Koblenz und der Stadtssportverband ehrten erfolgreiche Sportler auf nationalem und internationalem Parkett.



Mit einer eindrucksvollen Feier ehrten die Stadt Koblenz und der Stadtssportverband die Stadtmeister.

allem mit dem Weltmeistertitel in der Altersklasse „unter 12“ eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ihr Bruder Theo (12) steht ihr mit fünf deutschen Meistertiteln kaum nach. Gemeinsam erkämpften sich die Geschwister bei der Weltmeisterschaft in der Klasse „Duo U 12“ den 5. Platz. Die jungen Sportler sind bereits schon für weitere internationale Meisterschaften nominiert. Verhagen bescheinigte ihrer Mutter und Trainerin Clarence einen enormen Anteil am sportli-

chen Erfolg ihrer Kinder.

Im Rahmenprogramm begeisterte die Streetdance-Formation der Tanzfabrik Mittelrhein die Besucher, und das Ensemble „Junger Chor Koblenz“ bereicherte die Veranstaltung mit erfrischem Pop-Gesang. Wie in Lay üblich traf sich die Sportfamilie abschließend noch bei einem Glas Wein und guten Gesprächen. Die optimale Organisation der Ehrung übernahmen das Koblenzer Sportamt und der TSV Lay.



Als Koblenzer Sportler des Jahres wurden Emma (3. von links) und Theo Pinger (2. von rechts) gewählt. Mit ihnen freuen sich der stellvertretende Vorsitzende des Stadtssportverbandes, Axel Verhagen, Oberbürgermeister David Langner, Rhenania-Präsident Lutz Itschert, Bürgermeisterin Ulrike Mohr und Clarence Pinger.

Fotos: Erwin Siebenborn